

Beschluss der 10. Bundeskonferenz der Naturfreundejugend Deutschlands



Aktive Förderung der Integration von geflüchteten Kindern und deren Familien

Die Naturfreundejugend Deutschlands wird sich in ihrer zukünftigen Arbeit stärker an den Bedürfnissen von geflüchteten Kindern und ihren Familien orientieren.

Das Thema soll ein inhaltlicher Schwerpunkt im Fachbeirat Demokratie und Mitbestimmung sein und Fachbeirat übergreifend bearbeitet werden.

Die Arbeitsgruppe soll Materialien zur Integration der Kinder in die Gruppenarbeit entwickeln. Als Lernraum sollen hierfür die bestehenden Aktivitäten unserer Ortsgruppen geöffnet und die elementaren Umwelt- und Gemeinschaftserfahrungen zur Überwindung der Sprachbarrieren genutzt werden. Hierzu ist es notwendig, die Ortsgruppen und deren Ehrenamtliche zu befähigen, um aktiv auf geflüchtete Kinder und deren Familien zuzugehen. Hierfür sollen Schulungsangebote entwickelt und bereitgestellt werden. Eine Juleica-Fortbildung zum Umgang mit traumatisierten geflüchteten Kindern im Rahmen von Veranstaltungen der Naturfreundejugend soll angeboten werden.

Weiterhin ist es für die nachhaltige Erreichung der Ziele notwendig fundierte Vernetzungsarbeit zu leisten. Die Naturfreundejugend Deutschlands muss zu diesem Zweck Kontakte mit Organisationen knüpfen, die bereits in der Flüchtlingsarbeit tätig sind. (Beispielsweise Flüchtlingsräte, Pro Asyl, Teachers on the Road etc.)

Die Bundesleitung wird aufgefordert das Gespräch mit dem Bundesvorstand der NaturFreunde Deutschland zu suchen, mit dem Ziel einen gemeinsamen Antrag beim nächsten Bundesausschuss der Naturfreunde Deutschland zu stellen. Im Anschluss soll ein gemeinsames Konzept zur konkreten Arbeit mit Flüchtlingsfamilien für den Gesamtverband erarbeitet werden.